

# Die Bundesratsweibel werden wohl auch eine Lizenz zur Kinderbetreuung brauchen [...]

Autor(en): **Bischof, Nicolas**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



So läuft das

## Auf Talentsuche

ERWIN A. SAUTTER

**B**undesrat-Spielen ist Mannschaftssport. Mixed. Sieben auf dem Feld. Davon eine(r) als Captain. Ohne Armbinde und nur für eine Saison. Einwechseln gilt nicht. Also kein Ersatz auf der Bank. Kein Coach am Spielfeldrand. Strategie allen (un)klar.

Bei Rücktritt (selbstverschuldet, höherer Gewalt und so weiter) oder Rausschmiss durch den Arbeitgeber (Parlament) beginnt Personalsuche. Keine öffentliche Ausschreibung «Gesucht: Bundesrat/Bundesrätin,

Schweizer Pass erforderlich, mehrsprachig, Ochsentour-Ausweis nützlich».

Polit-Scouts machen sich auf Talentsuche. Einige maskiert, da sie sich selbst ins Spiel bringen möchten, ihr Interesse aber ständig verneinen und heuchlerisch vertuschen. Schlagen Kandidaten und Kandidatinnen vor, die chancenlos sind. Geben sich als Parteivorsteher weltmännisch locker (cool) und desinteressiert an der Komödie um die Gunst der Volksvertreter, einem schlaunen,

spielfreudigen, trickreichen und janusgesichtigen Wahlgremium.

Zuschauer: die breite Masse, auf den Tribünen (Logenplätze reserviert für Angehörige und ausgewählte Freunde) und vor den Bildschirmen draussen im Land. Live ist live! Ist demokratisch. Und weisser Rauch wird aus dem Kamin des Bundeshauses aufsteigen: Das Team ist wieder komplett, spielbereit. Der Captain bestimmt. Vom Arbeitgeber. Ohne Coach. Strategie unverändert. Wie anno 1291 beschworen.